

Niederschrift

der 19. ordentlichen, öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft am Montag, den 17.06.2015 um 20.00 Uhr in Ober-Mörlen, Schloss, Lesesaal

Anwesend:

Herr MdG Klaus Huck-Langer
Herr MdG Kai Schneider
Herr MdG Gottlieb Burk
Frau MdG Brunhilde Reimann-Luckas

Gemeindevorstand

Frau 1. Beigeordnete Kristina Paulenz
Herr Beigeordneter Karlo Goll

Gemeindevertretung

MdG Mario Sprengel
MdG Achim Glockengießer

Schriftführerin

Frau Bärbel Liebert

Vorsitzender Klaus Huck-Langer eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt vom Gemeindevorstand Frau 1. Beigeordnete Kristina Paulenz, die Mitglieder des Ausschusses, der Gemeindevertretung sowie Frau Neisel vom Ortsverband der AWO und die anwesenden Gäste.

Abstimmungsergebnis über bestehende Tagesordnung:

Es gibt keine Änderungsvorschläge

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Tagesordnung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung vom 22.04.2015

Hier gibt es keine Änderungswünsche.

Abstimmungsergebnis einstimmig dafür

TOP 2 Vorstellung des Alten- und Pflegezentrums Limeshain durch Vertreterinnen der AWO Ober-Mörlen und anschließende Diskussion

Vors. Klaus Huck-Langer übergibt Frau Waltraud Neisel das Wort.

Auf Basis eines Foliensatzes, der von den Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gemeinnützige GmbH zur Verfügung gestellt wurde, stellt Frau Neisel das Alten- und Pflegezentrum Limeshain-Hainchen vor.

Die Vorstellung umfasst detaillierte Informationen über die Einrichtung, das zugrunde liegende Konzept (Hausgemeinschaftsmodell des Kuratoriums Deutsche Altershilfe), die Organisationsstruktur, die Personalstruktur und –ausstattung, sowie die Kosten der Nutzung für unterschiedliche Pflegestufen.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion wurden folgende Punkte als wichtig und ggf. noch zu klären festgehalten:

- Das Modell basiert auf der Kooperation mehrerer nah beieinander liegender Gemeinden. Wie könnte von Ober-Mörlen ausgehend ein vergleichbares Modell beworben und aufgebaut werden?
- Träger der Einrichtung ist der Main-Kinzig-Kreis. Eine Trägerschaft durch den Kreis wird für die Wetterau im Ausschuss skeptisch gesehen. Gibt es dazu Alternativen?
- Der Ausschuss kommt zu der Auffassung, dass eine Gesamtkonzeption einschließlich Bedarfsplanung für Ober-Mörlen erforderlich ist. Ausgehend von dem vorliegenden Modell wären hier umliegende Gemeinden mit einzubeziehen. Mit einer entsprechenden Konzeption kann ein auf das Thema spezialisiertes Beratungsunternehmen beauftragt werden. Unterstützend oder alternativ kann diese Aufgabe auch unter Hinzuziehung des universitären Bereichs erfolgen. (Im Allgemeinen befasst sich der Fachbereich Geographie mit Fragen der Stadtentwicklung. So könnte eine Studentengruppe im Rahmen von Abschlussarbeiten oder Promotionen eine entsprechende Konzeption erstellen. Kontakt zum Fachbereich Geographie Giessen kann hergestellt werden.)
- Welche Informationen liegen schon heute als Grundlagen für eine Bedarfsplanung vor (Bedarfsplan Wetteraukreis, Pflegemonitor des Landes Hessen)?
- Welche Förderungen und Bezuschussungen gibt es für die Gründung einer Alten- und Pflegeeinrichtung?

Der Ausschuss kommt vorerst zu keinem Ergebnis. Für einen ersten Beschlussvorschlag an die Gemeindevertretung wird die nächste Sitzung abgewartet. Diese wird voraussichtlich am 24.09.2015 stattfinden (Termin steht noch nicht endgültig fest).


TOP 3 Verschiedenes

Vors. Klaus Huck-Langer spricht die Hinzuziehung einer Fachunterstützung zum Thema "Wohnen im Alter" an. Dazu liegen ein Angebot der Agentur für Wohnkonzepte, Köln, sowie eine mündliche Kostenaussage des Kuratoriums

Deutsche Altershilfe vor. Dem Vorschlag, auch vom KDA ein ordentliches Angebot einzuholen, folgt der Ausschuss nicht.

Vorsitzender Klaus Huck-Langer beendet die Sitzung um 21:45 Uhr.

Ober-Mörlen, den 18.06.2015


Klaus Huck-Langer
(Vors. des Ausschusses)

Bärbel Liebert
(Schriftführerin)